

oft sie des von ym ermant unde ersucht werden ane wederrede. *Zeuge: Hugolt von Sleynicz, Obermarschall.* Gegeben zcu Dresdenn am montage nach aller heyligen tage — vierczenn hundert unde dornoch im eyn unde achzigsten jarenn.

474.

*Korn- und Brodpreise.*

1481. 5

*Hilschr.: Rathsarchiv Freiberg. Matricula civium Friberg (auf der innern Seite des vordern Deckels).*

Anno domini m° cccc° lxxxı° had das korn gemeyner weiße gegulden vii silberne groschin. Do had cyn stadtbrot vor i pfenning gemeyner weiße gewegen ij pfund iiii lot uff dem margkte, ym hawße ii lot weniger; item der fremden becker brot vor i ð gemeyner weiße ii pfund minus ii lot.

10

475.

Freiberg, 1482 Apr. 28.

*Hilschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 62 fol. 119.*

Anno 2c. lxxxii uff sonntag jubilate beclinen *Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht den Hans Glacz und seine Erben mit dem freien Hause in der Stadt Freiberg bei Meister Peter Arnolts Hofe gelegen, welches er dem Thomas Rise abgekauft hat, an den es von Michel Gruse gekommen war, etwan von Nickels von Schonbergs seligen gewest. Zeugen: Hugolt von Slinicz obermarschall, er Heinrich Mellerstat doctor 2c. thumherre zu Missen.* Actum Friberg —.

15

476.

1482 Juni 7.

20

*Hilschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 35. Die 3 SS. an Pergamentstreifen. 1) Fig. 27. 2) u. 3) Gemmen. Sämmtlich ohne Umschrift.*

*Ann.: 1482 Juni 8 (sonnabint nach des heiligenn leichnams tage) verkauft Nickel Weller an denselben Joh. Geihuwo 6 Rhein. Gulden 13 silb. Gr. 3 Pf. jährl. Z. um 100 Gulden Hauptsumme. Or. Perg. ebendasselbst; das 8. (Fig. 24) an Pergamentstreifen.*

25

*Bastian Berbistorff, Bürgermeister, Caspar Freiburger, Bergschreiber, und Hans Bogk, Bürger zu Freiberg, bekennen, daß sie dem Johannes Geihuwo, Altaristen des Altars der h. Elisabeth in der Pfarrkirche St. Johannes in dem Spital vor Freiberg, und seinen Nachfolgern 13 Rhein. Gulden 6 silberne Groschen und 6 Pfennige jährlichen Zinses auf allen ihren Besitzungen in und vor Freiberg, zahlbar halb auf Michaelis und halb auf Walpurgis, für 200 Rhein. Gulden Hauptsumme unter dem Vorbehalt des Wiederkaufs nach ein Vierteljahr vorher erfolgter Kündigung verkauft haben. Gegeben — tausint vier hundert jar darnach in dem zewei unnd achzeigistem jar am freitage nach des heiligenn leichnams tage.*

35